

Ostfriesische Volksbank setzt auf Gold

FINANZEN Leeraner Kreditinstitut passt Anlagestrategie an – „Big Phil“ in der Schalterhalle präsentiert

VON JAN-GEERT BERENTS

LEER - 31 Kilogramm schwer, 37 Zentimeter Durchmesser, knapp zwei Zentimeter dick und aus purem Gold: Das sind die Maße von „Big Phil“, der größten Goldmünze Europas, die jetzt in der Schalterhalle der Ostfriesischen Volksbank in Leer zu sehen war. Anlass war eine Anpassung der Anlagestrategie des Kreditinstitutes. Zukünftig möchte die Ostfriesische Volksbank ihren Kunden verstärkt den Kauf von Edelmetallen ans Herz legen.

„Gold ist momentan in aller Munde“, meinte Vorstandsmitglied Joachim Fecht. „Wir merken das auch verstärkt bei unserer Kundschaft“, ergänzt Fecht. Bisher hätten Edelmetalle in der Anlageberatung eine eher untergeordnete Rolle gespielt. Das soll sich nun ändern. „Wir sehen Gold als sinnvolle Ergänzung zur Vermögensstruktur“, erklärte Arne Burmeister, Leiter der Vermögensbetreuung der Bank. So eigne sich das Edelmetall weniger als Spekulationsobjekt, sondern biete den Kunden in erster Linie Sicherheit wegen der großen Wertstabilität.

Firma aus München unterstützt die OVB

„In den turbulenten Zeiten, die wir gerade erleben, hat Gold in dieser Hinsicht mehr Ausstrahlung als alles andere“, so Joachim Fecht und

führt als Beispiele für Unsicherheitsfaktoren den „Brexit“ und das Corona-Virus ins Feld.

Unterstützt wird die Ostfriesische Volksbank in Zukunft von der Firma „pro aurum“ aus München. Das Edelmetall-Handelshaus soll dabei nicht nur das Gold, sondern auch die nötige Expertise liefern, damit die Kunden der Volksbank ihren Bedürfnissen entsprechend beraten werden können, wie Arne Burmeister ausführte.

Die Firma „pro aurum“ brachte auch „Big Phil“ mit nach Leer, um den Kunden das Thema Gold näherzubringen. Von der Goldmünze existieren weltweit 15 Exemplare. Allerdings ist lediglich bei drei Münzen bekannt, wo sie sich befinden. Die anderen befinden sich in Privatbesitz. „Eine soll in den Fußboden eines Hotels in Dubai eingelassen worden sein“, erzählte Johann Gess, Mitglied der Geschäftsleitung, kopfschüttelnd. Zusätzlich zu der Münze, die einen reinen Materialwert von aktuell etwa 1,6 Millionen Euro hat, hatte „pro aurum“ auch noch einen zwölf Kilogramm schweren Goldbarren im Wert von rund 500 000 Euro dabei.

Dieser durfte im Gegensatz zu „Big Phil“ von interessierten Kunden, unter den strengen Augen von zwei bewaffneten Sicherheitsleuten, auch durchaus in die Hände genommen werden. „Das soll die Wertedichte vermitteln“, so Gess.



Die Ostfriesische Volksbank in Leer möchte in der Anlageberatung zukünftig verstärkt auf Edelmetalle setzen. Deshalb war jetzt die größte Goldmünze Europas in der Bank zu besichtigen.

BILD: BERENTS

Blechbläser spielen in Papenburg

PAPENBURG - Das Blechbläserquintett Harmonic Brass gibt am 23. Mai ab 20 Uhr in der Kirche St. Michael in Papenburg ein Konzert. Karten gibt es für 18 Euro im Vorverkauf an folgenden Stellen: Pfarrbüro St. Michael, Papenburg Marketing, Buchhandlung Eissing, bei Kerstin Eiken-Janssen unter der Telefonnummer 0172/2386527 sowie per E-Mail an brassconcert-pbg-2020@gmx.de. Schüler und Studenten zahlen zwölf Euro. Kinder bis zwölf Jahre bezahlen nichts. An der Abendkasse, die ab 19 Uhr geöffnet ist, kostet eine Karte für Erwachsene 20 Euro.

Soziale Medien für Unternehmen

LEER - Unter dem Titel „Social Media Kompass – How to start“ bietet die Volkshochschule Leer am Samstag, 21. März, von 10 bis 17 Uhr in der Blique 61 ein Seminar für Unternehmen an. Dabei richtet sich dieses Seminar unter der Leitung der Digitalstrategin Julia Heisler an alle, die über so gut wie keine Vorerfahrungen im Bereich Soziale Medien verfügen. Weitere Informationen mit Anmelde-möglichkeit erhalten Interessierte unter www.vhs-leer.de (nach dem Stichwort „Kompass“ suchen), telefonisch unter 0491/929920 sowie direkt in der Haneburg. Die Kosten betragen 90 Euro inklusive Verpflegung.

Leer: Gegenwind aus Weststadt für geplanten Wohnkomplex

STÄDTEBAU Runder Tisch pocht auf Einhaltung des Rahmenplans und lehnt breite Gebäude ab

VON KATJA MIELCAREK

LEER - Architekt Stokely Osei Kofi von 3satz-Architekten gab sich alle Mühe, die Vorzüge des Gebäudekomplexes herauszustellen, das der Investor Meynhaus aus Ostrhauderfehn an der Ecke Ubbo-Emmius-Straße/Hajo-Unken-Straße bauen will. Die Mitglieder des Runden Tisches Weststadt überzeugte er aber nicht. Ohne Gegenstimme empfahlen die dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Stadtrat, bei der Erstellung von Bebauungsplänen – also beim vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das erwähnte Gebäude – die Vorgaben des Rahmenplans für die Weststadt einzuhalten. Der Rahmenplan war über zwei Jahre hinweg in Zusammenarbeit mit den Bewohnern der Weststadt erarbeitet und jüngst verabschiedet worden und definiert unter anderem die Ausmaße neuer Gebäude.



So soll der geplante Wohnkomplex von der Ecke Ubbo-Emmius-/Hajo-Unken-Straße aus aussehen. VISUALISIERUNG: STADT

Hielte sich die Politik streng an diese Vorgaben, wäre der geplante Wohnkomplex gestorben. Er besteht aus drei Gebäuden, die vor allem die im Rahmenplan angeregte Breite von maximal 14 Metern deutlich überschreiten. Auch bei der Höhe und bei der Anzahl der Wohnungen pro Gebäude werden die im Rahmenplan festgelegten Grenzen überschritten.

Osei Kofi – und Architekten, die als Weststadtrainer

am Runden Tisch teilnahmen – betonten ebenso wie Stadtbaurat Carsten Schoch, dass sich die Gebäude, mit ihren strukturierten Fassaden, gut in das Stadtbild vor Ort einfügen.

Beschränke man sich jedoch auf die Gebäudebreite, wie sie im Rahmenplan vorgesehen ist, wäre das Projekt wirtschaftlich nicht mehr umsetzbar, sagte der Architekt: Weder die 18 barrierefreien Wohnungen ließen sich so finanzieren noch die acht Wohnungen, die mit Wohnberechtigungsschein bezogen werden könnten. Insgesamt sollen in dem

Komplex 23 Wohnungen entstehen.

Die Mitglieder des Runden Tisches fühlen sich und ihren Einsatz beim Runden Tisch nicht ernst genommen, weil beim ersten Projekt gleich der Rahmenplan wieder ausgehebelt werden sollte. Außerdem fürchten sie, dass es nicht bei dem einen Ausnahme-Projekt bleiben werde, sondern sich andere Investoren daran ein Beispiel nehmen werden. Als nächstes ist der Stadtentwicklungsausschuss gefragt, dessen Mitglieder mehrheitlich schon große Sympathie für das Projekt signalisiert hatten.

— Anzeige —

Produkt des Monats



Notizbuch

Ideen und Träume sammeln mit Snoopy!

8,95€*

* Für Kunden mit der Abo-Karte abzüglich 20%!

Haftnotizen

Zum Beschriften, Kleben und Markieren.

9,95€*

* Für Kunden mit der Abo-Karte abzüglich 20%!

* Das Angebot gilt bis 31. März 2020. Nur solange der Vorrat reicht.

Besuchen Sie uns in unserem Media Store Rhauderfehn am Untenende 21. **Wir freuen uns auf Sie!**

